

9. September 2009

Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotec gibt Forschungsallianz mit Biogen Idec bekannt

- **Evotec wird ihre Expertise und Fähigkeiten im Screening nutzen, um klinische Wirkstoffe zu identifizieren**

Hamburg, Deutschland / Oxford, England – Evotec AG (Deutsche Börse: EVT; NASDAQ: EVTC), ein führender Anbieter der Wirkstoffforschung und -entwicklung von niedermolekularen Wirkstoffen, gab heute ein Forschungsabkommen mit Biogen Idec (NASDAQ: BIIB), eines der grössten biopharmazeutischen Unternehmen, in Cambridge, Mass., USA bekannt.

Evotec wird ihr Know-how und ihre Technologien in Proteinherstellung, Assayentwicklung und Hochdurchsatz-Screening einsetzen, um vielversprechende Treffermoleküle für Biogen Idec zu identifizieren. Im Rahmen der Vereinbarung wird Evotec von Biogen Idec ausgesuchte Zielstrukturen screenen und evaluieren. Biogen Idec wird Zugriff auf die umfangreichen Screening Technologien und die qualitativ hochwertige Substanzbibliothek niedermolekularer chemischer Verbindungen haben. Evotec wird ihre Expertise in der Proteinherstellung und Assayentwicklung anwenden, um neue Testsysteme (Assays) für die ausgesuchten Zielstrukturen zu entwickeln.

Dr. Mark Ashton, EVP, Business Development von Evotec kommentierte: "Die Qualität zukünftiger Arzneimittel ist weitestgehend von der Identifizierung und Vorauswahl hoch-qualitativer Substanzen abhängig. Wir haben eine Screeningplattform entwickelt, die routinemässig erstklassige Treffermoleküle identifiziert hat. Wir freuen uns mit Biogen Idec zusammen zu arbeiten und sind zuversichtlich, interessante und vielversprechende Treffer für ihre Zielstrukturen zu finden."

Evotec hat zur Trefferfindung (Hit finding) eine umfangreiche Wirkstoffforschungsplattform aufgebaut. Diese erlaubt es komplexe Zielstrukturen (Targets) zu screenen und neue Substanzklassen zu identifizieren, die für die verschiedensten Krankheiten weiterentwickelt werden können. Mit Evotecs Screeningtechnologie und mit Evotecs hochqualitativer Substanzbibliothek wurden bereits Wirkstoffe gegen viele biologische Targets gefunden, die Grundlagen für vielversprechende weitere Wirkstoffentwicklung sind.

Einzelheiten zu den finanziellen Details wurden nicht bekanntgegeben.

Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
Evotec AG
Tel.: +49.(0)40.56081-242,

werner.lanthaler@evotec.com

Karen Slack
De Facto Communications
T : +44 (0) 20 7861 3043
E : k.slack@defacto.com

Über Evotec AG

Evotec zählt zu den führenden Firmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. Das Unternehmen hat umfangreiche Expertise in der Wirkstoffforschung und eine industrialisierte Plattform aufgebaut, mit denen es innovative niedermolekulare Substanzen in die klinische Entwicklung bringen kann. Darüber hinaus verfügt Evotec über fundiertes Know-how in der Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems, Schmerzen und Entzündungskrankheiten. Um das Potenzial dieser Fähigkeiten und dieser Expertise voll auszuschöpfen, beabsichtigt die Gesellschaft marktführende Therapeutika zu entwickeln und hochwertige wissenschaftsbasierte Forschungsallianzen mit Unternehmen aus der Pharma- und Biotechnologiebranche einzugehen.

Evotec arbeitet in mehrjährigen Forschungsallianzen unter anderem mit Boehringer Ingelheim, CHDI, Novartis, Ono Pharmaceutical und Roche zusammen. Das Unternehmen verfügt darüber hinaus über einen P2X₇-Antagonisten zur Behandlung von Entzündungskrankheiten in der klinischen Entwicklung sowie über eine Reihe von präklinischen Substanzen und Entwicklungspartnerschaften. Diese beinhalten eine strategische Kooperation mit Roche zu EVT 101, einem subtyp-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Behandlung von behandlungsresistenten Depressionen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen bis zum Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass das Unternehmen nicht erfolgreich darin ist, seinen Liquiditätsverbrauch durch die beschriebenen Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen zu reduzieren und die Ergebnisse dieser Maßnahmen nicht im erwarteten Zeitrahmen erzielen kann; dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemü-

hen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im aktuellen Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.